

## Eine neue Sprungchance im Wetzlergebirge

In unmittelbarer Nähe des bisher vom Wintersport noch recht vernachlässigten Erzgebirgsortes Goppasau bei Markneufirchen (Gemeinde Griebach, Haltestelle der Kraftfahrline Klingenthal-Weißwasser) wurde auf dringende Anregung der Zillertaler aus der dortigen Gegend der Bau einer modernen Sprungschanze begonnen, die nach vor Beginn des Winters ihrer Vollendung entgegensteht. Die Anlage wird an einem Ort, der den Ort umschließenden Berge erreicht. Bewährte Fachleute aus den Kreisen des Wintersports überwachen die nach ihren Angaben durchgeführten Bauarbeiten. Die Schanze selbst wird eine 40 Meter lange Aufsprungbahn haben, die bei einer Steigung von 35 Grad auf einem keilförmigen Bergabhang ihren Auslauf findet. Die in etwa 700 Meter Meereshöhe befindliche Anlage verläuft infolge ihrer guten von Hochwald benutzten Lage für gute Schneebelastungen während des Winters. Sie ist auch nicht etwa als Notstandschanze gedacht, sondern soll in erster Linie den Zillertalern der Umgebung zu ausbreitendem Training dienen. Andererseits wird die Schanze jedoch auch allen Anforderungen zur Durchführung freizeittouristischer Sprungwettbewerbe genügen, so daß die Möglichkeit besteht, auch in einem bisher noch unerschlossenen Gebiet eine größere Veranstaltung werden Etablierung auszusagen.

Die Veranstaltung des Kreises Vogtland im S. A. S. auf der Hauptversammlung des Kreises Vogtland im Ski-Verband Sachsen ist folgendes Programm aufgestellt worden: Ende Dezember: Dauerlauf des Plauerer Ski-Clubs Alsbach-Plauen, der verbandswegen ausgeschrieben werden soll. 11. und 12. Januar: Kreisläufe in Alsbach. 5. Januar: Jugendwettläufe in Grünbach i. A. Ende Januar: Kreisläufe in Alsbach. — Welter wurde der Beschluß gefaßt vom Reichsamt für Landesaufnahmen eine Wanderkarte für das Vogtland herauszugeben, ähnlich der bereits erschienenen Karten für das West- und Ostgebirge. Abgelehnt dagegen wurde eine Subskription für diese Karte seitens des Kreises. Festgelegt wurden weiter noch die Bedingungen für die Benutzung der Jugendherbergen auf dem Alsbach und in Brunnhödra. — Als Tagungsorte für die nächstjährige Versammlung wurden Greiz und Treuen i. A. vorgeschlagen. Eine endgültige Festlegung erfolgte noch nicht, doch dürfte wahrscheinlich Greiz gewählt werden.

Internationales Länderspringen an der Hans-Heinz-Schanze. Im Hinblick auf einen Sprunghügel des Schweizer Bundes, der voraussichtlich vom Meister Walter Glatki (Kilmerthal) geleitet werden wird, findet am 2. Februar 1930 ein „Internationales Länderspringen“ an der Hans-Heinz-Schanze bei Tobingensdorf statt. Die Ausschreibung dazu wird in nächster Zeit herauskommen. Man rechnet mit der Teilnahme der Tschechoslowaken, Dänen, Österreicher und vielleicht auch der Schweden und Japaner.

Die Deutschen Skimeisterschaften 1930 in Oberstdorf. Die Deutschen Skimeisterschaften 1930, die bekanntlich als Jubiläumsskimeisterschaften unter dem Protektorat des Reichspräsidenten von Hindenburg in Oberstdorf im Allgäu in der Zeit vom 6. bis 8. Februar ausgetragen werden, werden nach den letzten Beschlüssen des Ausschusses für Sport im Deutschen Ski-Verband in folgender Reihenfolge durchgeführt: 6. Februar: 25 Kilometer Lang- und Militär-Patrouillen-Lauf; 7. Februar: 40 Kilometer Staffellauf; 8. Februar: 18 Kilometer Langlauf und Sprunglauf.

Keine Sechstagefahrten in Leipzig. Wie wir erfahren, bestehen infolge zu hoher Forderungen an auswärtige Veranstalter keine Aussichten mehr, daß die Winterbahn im Leipziger Schillerpark noch Perennierung findet.

Die Deutsche Nordmeisterschaft auf Naturbahnen. Der Deutsche Nord-Bund beschloß die Deutsche Nordmeisterschaft 1930 Anfang Februar in Friedrichsroda (Thüringen) durchzuführen.

# Korruption ohne Ende

## Neue Verhaftungen

Berlin, 27. Oktober.

In der Panfomer Befehungsangelegenheit sind gestern folgende von der Polizei festgenommene Personen dem Vernehmungsrichter vorgeführt worden: Frau Martha Klotz, Kesslerstraße 30, und Eduard Arnold, Reichsbahnverkehrsamt, Wilhelmstraße 10, Telegraphenobersekretär Hans Lehmann und Oberbauinspektor Hermann Köbig. Auf Grund der Vernehmung ist gegen Frau Klotz Haftbefehl wegen des Verdachtes der aktiven Befehung, Kneißel und Lehmann wegen des Verdachtes schmerz passiver Befehung (Befehung für eine Handlung, die eine Befehung einer Amte oder Dienstpflicht enthält) erlassen worden. Arnold und Köbig sind freigelassen worden, weil gegen sie nur der Verdacht einfacher passiver Befehung (Befehung für eine nicht pflichtwidrige Handlung bei einer zulässigen Höchstgrenze von sechs Monaten Gefängnis) besteht.

Am schwersten belastet erscheint Oberbahnsekretär Kneißel, der besonders großen Einfluß auf die Ertelung der Aufträge der Reichsbahn gehabt haben soll. Regierungsrat Arnold hat bereits zugegeben, daß seine Frau Zuwendungen von Frau Klotz erhalten hat, diese jedoch nur „auf Grund des gesellschaftlichen Verkehrs“, der zwischen beiden Frauen bestanden habe. Arnold habe den gesellschaftlichen Verkehr mit Frau Klotz auch dann noch fortgesetzt, als ihm dies von vorgelagerter Seite verboten worden ist. Er bekennt aber, von Frau Klotz Gelder angenommen zu haben.

Von städtischer Seite wird zu diesen Durchsuchungen im Fall Panfom erklärt, daß kein Beamter des Bezirksamts Panfom wegen Durchsuchungen oder Veruntreuungen seitens der Kriminalpolizei verhaftet worden ist. Es wird lediglich von einem früheren Beamten und früheren Tarifangestellten des Tiefbauamtes Panfom, die beide seit etwa Jahresfrist nicht mehr im Dienste der Stadt Berlin sind, behauptet, daß sie in einem Falle Schmiergelder von der Firma Klotz in Empfang genommen haben sollen. Wenn überhaupt eine Schädigung für die Stadt Berlin in Frage kommen sollte, so dürfte diese nur ganz gering sein. Die ganzen Untersuchungsmaßnahmen seitens der Kriminalpolizei richteten sich fast ausschließlich gegen Beamte der Post und Eisenbahn.

Inzwischen ist ein neuer Befehungsfall aufgedeckt worden. Die Kriminalpolizei hat gestern den 42jährigen Polizeibeamten Alfred Kiebig aus Steglitz, Albrechtstr. 30, verhaftet. Gegen Kiebig wird der Verdacht erhoben, daß er bei der Befehung von Erdarbeiten der Telegraphen- und Fernsprechanlagen gewisse Firmen begünstigt und dafür Geld genommen habe. Kiebig soll bereits bei dem gestrigen Verhöre zugegeben haben, daß er von den Firmen für seine „Dienst“ Summen von 800 bis 1000 M. erhielt. Man hält es jedoch für durchaus möglich, daß noch erheblich größere Befehungsbeträge in Betracht kommen.

## Die Disziplinarverfahren zum Fall Hlaret

Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und von Berlin hat am 26. d. M. gegen den Bürgermeister Fritz Schneider vom Bezirksamt Berlin-Mitte das Disziplinarverfahren eröffnet und die Suspension vom Amte verfügt. Stadtrat Degner vom Bezirk Prenzlauer Berg und Stadtrat Göbel haben am Sonnabend beim Bürgermeister Scholz die Eröffnung des Disziplinarverfahrens gegen sich beantragt.

Dieses Verfahren ist ihnen Gelegenheit geben, sich gegen die Vorwürfe, die gegen sie erhoben worden sind, zu rechtfertigen. Bürgermeister Scholz hat die beiden Gefährten an den Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg und von Berlin weitergeleitet.

## Famillientragödie bei Magdeburg

Der Invalide Koloff aus Wetzlergebirge bei Magdeburg klagte sich heute vormittag in einem Schacht, nachdem er vorher Gift getrunken hatte. Er konnte nur tot geborgen werden. Als man seine Wohnung öffnete, fand man sein leibhaftiges Tochterchen mit durchschliffenem Hals tot vor. Das zweite, neun Monate alte Mädchen, das schwer verletzt war, gab nach Lebenszeichen von sich. Es besteht jedoch wenig Hoffnung, es am Leben zu erhalten. Der achtjährige Sohn des Invaliden, von dem man anfangs annahm, daß sein Vater ihn ebenfalls getötet hatte, hat sich später wieder eingefunden. Koloff war heimatlos und litt an Muskelermümmung.

## Leipziger Sender

Dienstag, den 29. Oktober:

- 10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 10.05 Uhr: Wetterdienst und Verkehrsfunke.
- 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms.
- 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt.
- 11.00 Uhr: Funkwerbenachrichten.
- Anschließend: Schallplattenkonzert.
- 11.45 Uhr: Wetterdienst und Wasserstandsangelegenheiten.
- 12.00—14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
- Darzwischen 12.50 Uhr: Wettervorhersage.
- 12.55 Uhr: Mauterzeitungen.
- 13.15 Uhr: Presse- und Börsebericht.
- 14.00 Uhr: Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt.
- 14.45 Uhr: Schallplattenkonzert.
- 15.15 Uhr: Zur Aufführung im Neuhofischen Theater zu Gen.; „Die unglückliche Komödie“.
- 15.45 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00 Uhr: Frau-Doz. Dr. Karl Thalheim, Leipzig: „Handel und Handelspolitik“ III.
- 16.30 Uhr: Nachmittagskonzert.
- 17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Erste Notierungen.
- 18.05 Uhr: Stunde der Berufsständigen Frau.
- 18.30 Uhr: Doktor Claude Granber, Gertrud von Esjeren: „Kriegslicht“ (Deutsche Welle, Berlin).
- 18.55 Uhr: Arbeitsnachrichte.
- 19.00 Uhr: Dipl.-Ing. Gerhard Hille, Leipzig: „Gefahren der Technik im Haushalt“.
- 19.30 Uhr: Schloßlieder.
- 20.00 Uhr: Romeo und Julia.
- 21.00 Uhr: Das zeitgenössische Lied: I. Deutschland.
- 22.00 Uhr: Zeitungs- und Wettervorhersage, Pressebericht und Sportfunk.

## Gesundheitliches

Die Wirkung der Total-Tabletten bei Rheumatismus. Die Wirkung der Total-Tabletten wurde nach einer Abhandlung in der medizinischen Fachzeitschrift „Archiv für die Medizin“ in einem Berliner Militärhospital erprobt. Das Resultat ergab sich nach den uns gemachten Mitteilungen als überaus befriedigend, so daß die Behandlung abgemessener Krankheitsfälle durch die Total-Tabletten durchaus empfohlen werden darf.

Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Dr. Geertz; für Lokal-Sport: A. John; für Anzeigen: A. Lenz, alle in Dresden, Poststraße 7. Druck und Verlag: Germania, A.-G. Filiale Dresden.

Konzertdirektion E. Knoblauch

Sonntag, 3. Nov. — 8 — Kaufmannschaft

# Hansi Stadler

Lieder zur Laute, Konzertsitzborträge  
Lieder aus Oesterreich

Karten im Residenz-Kaufhaus

## Besuchen Sie

das gemeinsame

### 44. Stiftungsfest

des Kath. Männergesangsvereins Dresden  
und Kath. Bürgervereins Dresden

am 30. Oktober 1929, im Saale des Kolpinghauses, Käuferstraße 4, bestehend in musikalischen Vorträgen und Tanz

Einlaß 18 (6) Uhr Eintritt 0,50 M. Beginn 19 (7) Uhr

Nach erfolgtem Umbau habe ich am Sonnabend, dem 26. Oktober 1929, vorm. 11 Uhr im Hause Pillnicher Straße 4, Dresden, eine neue zeitliche Gaststätte unter dem Namen

# Emil Finke

## Suchhalle II

eröffnet. Meinem Geschäftsprincip schnell, gut, reichlich und billig, treu bleibend, bitte ich um wohlwollende Unterstützung

Emil Finke

# Stadt-Café

Dresden — Am Zwinger und Postplatz

Inhaber: Hofmann's Erben.

# Große Kundgebung Katholiken Dresdens

## Einladung zur Papstfeier

am Bußtag, den 20. Nov. 1929, abends 8 Uhr im Großen Saale des Städtischen Ausstellungspalastes Eingang Lennéstraße

## Hochw. Franziskanerpater Dr. Odilo Schmidt, Breslau

spricht über „Papst Pius XI. und die Papstaufgabe der Gegenwart“

Alle Katholiken Dresdens werden herzlichst gebeten, zu dieser Kundgebung zu erscheinen.

Ortsverband der katholischen Vereine zu Dresden.

Eintrittskarten zum Preise von 50 Pf. und 2.— Mk. erhältlich bei Heinrich Trümper, Sporer-Becke-Schösergasse, und Paul Schmidt, Inh.: P. Beck, Neumarkt 12.

## Domstiftliche Kath. Oberschule mit Aufbauklassen zu Bautzen

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für die Osteraufnahme werden von jetzt an entgegengenommen und sind möglichst bald zu bewirken. Vorzulegen sind: Geburtsurkunde bez. Familienbuch, Impfschein, letztes Schulzeugnis. Zur Aufnahme in die Oberschule wird der 4jährige Besuch der Volksschule gefordert, in die Aufbauschule wenigstens der 7jährige Besuch. Kosten im Schülerheim monatlich. Kostgeld 24 M., Wohnungs- und Aufwandsgehalt 11 M., Schulgeld 15 M.

Die Direktion.

Katholiken, unterstützt bei der Bestellung eurer **Familiendrucksaachen** die „Germania“-Druckerei, Dresden-A. 1, Polierstr. 17 / Fernruf 21012 Saubere Ausführung, auf Wunsch in kürzester Zeit lieferbar, billige Preise

Garantiert gute

## Einlaß-Trikot-Oberhemden

jede Größe, statt 4,50 nur 2,70 M.

Wohnhaute- u. Hauptort: 10 5 St. Radin. Rudolph, Dresden 22, Bürgerstraße 17, I.

## Bindfadenverkaufskasten

klein, mittel, dünn u. fein, für Haushalt, Papier-, Bürsten- u. Eisenwarengeschäfte. Unverwundlich haltbar, ca. 3-4-5-6 mm Durchmesser Korbel, wie Sie ihn brauchen. Hanfspinneri in Wolfenbüttel, Postfach 22.

## Dresdner Theater

### Opernhaus

Dienstag  
Knechtstube A  
Diegypische Helena (1/2, 8)

Wittwoch  
Außer Knechtstube  
Der Frelschütz (1/2, 8)

8.8.8. Nr. 1: 2661—2900

## Schauspielhaus

Dienstag  
Knechtstube A  
Fern-Ost

Dienstag  
Knechtstube A  
Fern-Ost (1/2, 8)

Wittwoch  
Knechtstube A  
Lampacivagabundus (1/2, 8)

8.8.8. Nr. 1: 1—150

## Albert-Theater

Dienstag  
Flieg, roter Adler von Tirol (1/2, 8)

8.8.8. Nr. 1: 3001—3200

Wittwoch  
Flieg, roter Adler von Tirol (1/2, 8)

8.8.8. Nr. 1: 221—240

## Die Komödie

Dienstag  
Weekend im Paradies (1/2, 8)

8.8.8. Nr. 1: 1101—1125  
Nr. 3: 251—270

## Residenz-Theater

Schauspiel des Reich und Kammerlänger Paul Scherer-Bühne

Dienstag  
Marietta (8)

8.8.8. Nr. 1: 9501—9525  
Nr. 3: 401—425

## Central-Theater

Schauspiel  
Kammerlänger Paul Scherer

Dienstag  
Drolmüderhaus (8)

8.8.8. Nr. 1: 6201—6250  
Nr. 2: 1—80

## Städt. Planetarium

Dresden-A., Stübels-Platz 13

Täglich 16 Uhr  
Der berühmte Sternhimmel

17 1/2 Uhr:  
Eine Reise zum Äquator

## Kultur-Gemeinde des BYB, Dresden

Dienstag, den 29. Oktober 1929  
Wittwoch, den 30. Oktober  
abends 8 Uhr  
„Das Grab am Nordpol“